

Text Verkleinern Drucken Schliessen

# Naturpark will die Mufflons nicht

*Anja Ritschel: Heu soll Baumschäden verringern*

VON ARNOLEY

■ **Bielefeld.** Das Muffelwild aus dem Klasingen Forst kann nicht in den Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge abgeschoben werden. Umweltdezernentin Anja Ritschel (Grüne) hat sich mit der Geschäftsführung des Naturparks in Verbindung gesetzt. Ein Umsiedlung dorthin werde – auch nach Rücksprache mit dem Geldgeber, dem Bundesamt für Naturschutz – „als problematisch angesehen“, erklärte die städtische Beigeordnete gestern im Unterausschuss.

Hartmut Meichsner (CDU) wollte wissen, ob es nicht an anderer Stelle Interessenten für die Tiere geben, die im Klasingen Forst wohl bevorzugt ge-

rade die höherwertigen Bäume beschädigen. „Zurück nach Korsika“, warf er später mehr scherzhaft in die Debatte. Dort sind die Mufflons eigentlich heimisch. In Dornberg wurden sie vor 42 Jahren ausgewildert und haben sich zu einer Herde entwickelt, die, obwohl sehr klein, doch „erstaunlich robust“ sei, sagte Ritschel.

Rainer Hahn (Grüne) hatte die Debatte mit einer Anfrage ausgelöst. Die Verwaltung möchte einem Vorschlag der Kreisjägerschaft folgen und über zwei Jahre versuchen, durch Zufütterung von Heu die Schäden im Forst zu verringern, erfuhr er. Offen blieb die Zusatzfrage von Martin Schmelz (Bürgernähe): „Und wer trägt dafür die Kosten?“

© 2010 Neue Westfälische  
Bielefelder Tageblatt (MW), Mittwoch 24. November 2010

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...